

Anerkennung für politische Basisarbeit

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/epa12399,79722,,18>

- CDU-Stadtverband feiert 75-jähriges Bestehen
- Annette Schavan mahnt in der Migrationspolitik

VON LUTZ RADEMACHER

Donaueschingen – Auf 75 Jahre erfolgreiche Arbeit blickt der CDU-Stadtverband Donaueschingen zurück. In der nagelneuen Grüninger Haselbuckhalle wurde dies zusammen mit geladenen Gästen und aktuellen und ehemaligen Politikern aus der Bundes- und Landesebene gebührend gefeiert. Die Festansprache hielt die ehemalige Bundesministerin für Bildung und Forschung, Annette Schavan. Für die musikalische Untermalung sorgte wiederum „Low Brass“, eine Formation des Musikvereins Grüningen.

Allein die Möglichkeit, sich nach monatelanger Einschränkung wieder einigermaßen ungezwungen zu treffen, sei ein Grund zu feiern, freute sich Stadtverbandsvorsitzender Martin Lienhard. Gleichzeitig machte er die Anwesenden darauf aufmerksam, dass beim Verlassen der Plätze Maskenpflicht herrsche. Beim Einlass waren die 3G-Nachweise kontrolliert worden. In den vergangenen Jahren habe man vieles bewegt, so Lienhard, doch niemand werde für seine Verdienste in der Vergangenheit gewählt. Was zähle, sei eine attraktive Perspektive für die Zukunft. Er wünsche sich, mit allen den gemeinsamen Weg weiterzugehen und das nach ihm noch viele Generationen in diesem Land in Frieden und Freiheit leben können.

Oberbürgermeister Erik Pauly lobte den CDU-Stadtverband, der immer sein Ohr nah am Bürger habe. Der wichtigste Mitgliedsbeitrag bestehe darin, viel Freizeit zu investieren und relevanten Fragen in unserem Gemeinwesen auf den Grund zu gehen, um Lösungen und Antworten zu finden. Man habe in den letzten 75 Jahren Verantwortung übernommen und Zivilcourage bewiesen und somit maßgebend zur positiven Stadtentwicklung beigetragen.

Überraschungsgast Wolfgang Gut

Nicht im Programm stand Überraschungsgast Wolfgang Gut, der mit seinen Episoden aus dem Leben des Bierkutschers Franz in breitem Dialekt für allgemeine Erheiterung sorgte.

Eine Erfolgsgeschichte nannte Thorsten Frei die Entwicklung der letzten 75 Jahre. Sie sei anfangs geprägt gewesen von der Bereitschaft, etwas Neues, noch nie Dagewesenes gemeinsam anzupacken. Dabei hob er die Rolle der Parteien hervor, als diejenigen, die die politische Willensbildung über alle politischen Ebenen zu transportieren. In Donaueschingen sei die CDU durch das Ehrenamt geprägt. Diese Mitglieder trügen wesentlich zur politischen Willensbildung bei. Er sei stolz, ein Teil davon zu sein, bekannte der CDU-Bundestagsabgeordnete.



Der CDU-Stadtverband feiert sein 75-jähriges Bestehen in der neuen Haselbuckhalle in Grüningen. Im Festvortrag verknüpft Annette Schavan Parteigeschichte und aktuelle Herausforderungen. BILDER: LUTZ RADEMACHER



Zum 75-jährigen Bestehen des CDU-Stadtverbands konnte der Vorsitzende Martien Lienhard die ehemalige Bundesministerin Annette Schavan als Gastrednerin gewinnen.



Bierkutscher Franz (Wolfgang Gut) sorgt für Stimmung beim CDU-Jubiläum.



Für 50 Jahre Mitgliedschaft im CDU-Stadtverband ehrt Martin Lienhard (links) Franz Gruler

einigung und schließlich über die Ära Merkel. Nun sei man wieder am Ende

tig, und sei er noch so klein. Die europäische Union müsse gemeinsam die

Krise sei auch mit Chancen verbunden. Politik müsse streiten können, doch am

Die Gründung

Die CDU in Südbaden hieß anfangs „Badische Christlich-Soziale Volkspartei“ (BCSV). Unter diesem Namen wurde am 7. Juni 1946 im ehemaligen „Auerhahn“ eine Donaueschinger Ortsgruppe gegründet. Initiator und Mitbegründer war der Freiburger Leo Wohleb, der von 1930 bis 1931 Direktor am Fürstenberg-Gymnasium war. Voraussetzung war die Entscheidung der französischen Besatzungsmacht, Parteien wieder zuzulassen. Bei der ersten Gemeinderatswahl am 15. September 1946 erreichte die BCSV die absolute Mehrheit im Gemeinderat.